



Ergebnis des Wettbewerbs **Besondere Jugendarbeit 2011**

Verein	Platz
Ruderklub am Wannsee e.V.	1
Ruder-Verein Collegia e.V.	2
Ruder-Club „Saffonia“ 08 e.V.	3
SportClub Berlin-Köpenick e.V.	4

Dem Gewinner herzlichen Glückwunsch!

Eure Berliner Ruderjugend

Beste Jugendarbeit 2011 – Ruderklub am Wannsee

Im Ruderklub am Wannsee wird eine individuelle Interessenvertretung seit Jahren großgeschrieben. Neben dem Leistungssport bietet der Jung-RaW auch unseren Breitensportlern ein breitgefächertes Angebot für seine Kinder und Jugendlichen.

Dass sich der Rudersport bei Kindern, aber auch Erwachsenen großer Beliebtheit erfreut spiegelt sich in der unglaublichen Mitgliederzahl von insgesamt 602 wieder. Davon sind 131 Kinder und Jugendliche. Die Kinderanfängerkurse des RaW waren so beliebt, dass wir einige Kinder auf das Jahr 2012 vertrösten mussten. Mit Stolz können wir sagen, dass alle Teilnehmer der beiden Kurse, insgesamt 50 Kinder, einen Aufnahmeantrag unterschrieben haben. Auch sind aufgrund der tollen Jugendarbeit einige Eltern eingetreten. Neben der rudersportlichen Ausbildung gehört es bei uns dazu, dass alle neuen Kinder einen von uns selbst organisierten Steuerleuterkurs durchführen. Dieser soll die Sicherheit auf dem Wasser verbessern. Für die älteren bieten wir auch jährlich eine Obmannausbildung an, die immer gerne besucht wird.

Um einerseits den neu dazugekommenen Kindern den Einstieg in die bestehende Gruppe zu erleichtern, zum Anderen natürlich den Zusammenhalt weiter zu festigen, führten wir auch in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen durch.

Auch in diesem Jahr machte unsere 4-tägige Frühjahrswanderfahrt, welche 25 Kinder und Jugendliche sowie 4 Betreuer von Wannsee über Spandau und die Spree entlang führte.

Sehr viele Teilnehmer waren von diesem Erlebnis so begeistert, dass sie sich gleich danach für unsere traditionelle „große Wanderfahrt“ anmeldeten.

So fuhren in diesem Jahr 23 Kinder und Jugendliche zusammen mit 5 Betreuern in den Sommerferien auf der Lahm und Mosel und lernten in 2 ½ Wochen dass man sich nur mit <booten fortbewegen kann.

Diese Fahrt bescherte allen viele positive Erfahrungen und Eindrücke, zudem wuchs die Gruppe in dieser Zeit sichtlich zusammen.

Die seit 23 Jahren bestehende Kooperation mit dem Jugendfreizeithaus Düppel vertieften wir auch in diesem Jahr wieder in einer Woche der Sommerferien, wo wir Kindern und Jugendlichen das Rudern näher bringen konnten.

Neben dem normalen Trainingsalltag gab es weitere zahlreiche Veranstaltungen, denen unsere jungen Mitglieder mit Begeisterung beiwohnten.

Dazu gehörte natürlich die erfolgreiche Teilnahme am Hallensportfest zum Jahresanfang.

Ein Übernachtungswochenende auf der klubeigenen Insel Kälberwerder und der gemeinsame Besuch im Spaßbad „Schwapp“ durften da nicht fehlen.

Verbunden mit einem Videoabend im Herbst nahmen wir wie jedes Jahr an der Sternfahrt zum Ruderverein Berlin von 1878 teil

Die Regattakinder können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Dies ist insbesondere auf eine gut organisierte Saisonvorbereitung zurückzuführen, die sowohl auf unserem abwechslungsreichen Wintertraining, als auch auf dem 4-tägigen Trainingslager in den Osterferien basiert.

Unsere Regattakinder konnten nicht nur in Berlin, sondern auch auf Auswärtsregatten wie Bad Segeberg und Rüdersdorf Erfahrungen sammeln und schließlich nahmen wir erfolgreich mit 9 Kindern am diesjährigen Bundeswettbewerb in Wolfsburg teil.

Auch in der Kategorie der 2. WKE können wir stolz berichten dass sich immer mehr Jugendliche für diese Regattaebene entscheiden. Wo wir früher junge Mitglieder verloren haben, hat sich hier eine Gruppe von ca. 18 Jugendlichen zusammengefunden. Seit den Sommerferien haben wir es hier ermöglichen können eigene Trainingszeiten durchzuführen.

Unsere Junioren im Leistungssport des RaW können auf eine sehr erfolgreiche Saison. Sie konnten u.a. eine Goldmedaille bei der U17 Meisterschaft und Gold und Silber bei der U19 Meisterschaft errudern.

Der Ruderklub am Wannsee verdient die Auszeichnung für die besondere Jugendarbeit 2011, da wir es schaffen seit Jahrzehnten unseren Standard nicht nur zu halten, sondern auch immer wieder weiter zu entwickeln. Wir bieten ein breites Programm für alle. Egal ob Wettkampfindressierte oder Breitensportinteressierte Kinder und Jugendliche. Zudem ist es uns im letzten Jahr auch gelungen unsere Volljährigen Mitglieder in den Erwachsenenport einzugliedern, sodass unsere Arbeit nachhaltig für den Verein ist.

Aus diesen Reihen kommen dann auch immer wieder neue junge erwachsene die Kindern und Jugendlichen ihre Erfahrungen als Betreuer weitergeben wollen.



Bewerbung um den LRV -Preis „Besondere Jugendarbeit 2011“

Der Ruderverein Collegia 1895 e.V. bewirbt sich um den Preis „besondere Jugendarbeit 2011“, da wir die Aufbauphase aus dem letzten Jahr hin zu einer sowohl quantitativ wie aber auch qualitativ ansprechenden Kinder- und Jugendabteilung erfolgreich fortsetzen konnten.

Es ist uns wiederum gelungen, die schon fast üblichen Abgänge durch Neuaufnahme ruderinteressierter junger Sportler und Sportlerinnen zu kompensieren. Insbesondere die Werbung per Mundpropaganda unserer Kids, durch die Vorstellung des Vereins und Sichtung an Schulen und durch unseren Tag des Wassersports haben wir besonders im Jahrgang 2000 verstärkt Nachwuchs für unsere Abteilung gewinnen können.

Durch eine optimierte Anfängerausbildung und vor allem durch ein sehr gutes einwöchiges Rudercamp in den Sommerferien konnten so die Neulinge nicht nur schnell an die Gruppe herangeführt werden, sondern konnte auch insgesamt eine Leistungssteigerung erzielt werden. Nach noch eher durchschnittlichen Ergebnissen bei der Sommerregatta in Grünau spiegelte sich dies Leistungssteigerung speziell bei der Teilnahme an der Regatta im Spätsommer in Hamburg Allermöhe wieder. Dort konnten unsere Kinder bei 23 Starts immerhin 18 Podiumsplätze mit 5 Siegen und 5 zweiten Plätzen erringen. Ein Ergebnis auf das wir aufbauen wollen und unsere Kids motiviert konsequent im Training weiter zu arbeiten.

Möglich geworden ist dies, dank der noch aufwendigeren Arbeit des Betreuerteams, der strukturellen Verbesserung der Abteilung und des Vereins sowie der super Unterstützung durch die Vereinsjugend. Ohne diese vermehrten Bemühungen wäre ein Vorankommen nur schwer möglich.

Über diese ruderspezifischen Belange hinaus wurde natürlich auch weiterhin besonderer Wert auf die Gemeinschaft im Verein gelegt. Nicht nur für uns als Verein, sondern auch für die Kinder und Jugendlichen ist der Wohlfühlfaktor von besonderem Interesse. In die übliche Osterwanderfahrt des Vereins wurden noch mehr als zuvor Sportler und Sportlerinnen der Kinder- und Jugendabteilung eingebunden, gemeinschaftliches Eislaufen im Winter organisiert, Grill- und Badefahrten im Sommer durchgeführt.

Alles im Allem wieder ein Jahr in dem wir eine positive Entwicklung im Verein und insbesondere in JungCollegia feststellen können und uns Motivation gibt, den eingeschlagenen Weg zukünftig weiter zu gehen.



Ruder-Club „Saffonia 08“ e. V.

Besondere Jugendarbeit 2011

Liebe JAAS,

anbei schicke ich Euch unsere Bewerbung für die „Besondere Jugendarbeit 2011“.

Ruderverein:
Ruder-Club „Saffonia 08“ Berlin e.V.
Fährstraße 16
D-13503 Berlin
Tel: 030/ 4311652

Vereinsmitglieder (Gesamt): 119
Vereinsmitglieder Jugendabteilung: 20
erfolgreiche Teilnehmer: Sommerwettbewerb LRV: 4

Betreuer: Paul Stange (Jugendwart), Antje Zellmer (Sportwart), Dirk Zellmer (Wanderruderwart)
und Caroline Schlemmer

Liebe Grüße und vielen Dank für Eure tolle Arbeit (sollte man einfach auch mal erwähnen!)
Antje Zellmer



Besondere Jugendarbeit 2011-> R.C. Saffonia 08 e.V.

„Unsere Jugendabteilung leistete 2011 besondere Jugendarbeit, weil ...“

unsere Jugendabteilung jede Woche dieses ganz besondere Lächeln auf das Gesicht der Mitglieder zaubert. Der RC Saffonia 08 e.V. ist ein kleiner Ruderverein, der sich zum Ziel gesetzt durch generationsübergreifende Jugendarbeit die Gemeinschaft des Vereins zu sichern. Weil es den „Alten“ viel Freude macht zu sehen wie es mit Ihrem Ruderverein weitergeht und weil die „Jungen“ von Anfang an dabei sind.

Unsere Jugendlichen kommen aus sehr unterschiedlichen soziokulturellen Räumen, aber alle fühlen sich als Saffonen. Dabei ist die gelebte Gleichbehandlung durch alle Mitglieder und der Wunsch den „Saffo-Spirit“ weiterzutragen wichtiges Fundament. In unserer Trainingsgruppe befinden sich u.a. zwei Jugendliche aus dem S.O.S. Kinderdorf, welche durch den familiären Charakter von Saffonia Halt und Anerkennung finden. Sie konnten durch den sportlichen Ehrgeiz ihr vorhandenes Übergewicht um 15 kg „abspecken“ und in sportliche Dimensionen vorstoßen, die sie niemals für möglich gehalten hätten (Was, so viele Kilometer? Ein Pokal, eine Medaille für mich?!)

Bei den Jugendaktivitäten setzen wir auf Vielfalt. Zum einen haben wir 2011 diverse Wanderfahrten für unsere Kids angeboten. Wichtig: Dabei haben uns unsere erfahrenen Vereinsmitglieder unterstützt und waren immer dabei. Trebelsee, Bleilochtalesperre, Elbe und viele besondere Tagesfahrten (besonders für die, die zum ersten mal bei so etwas sind, oder die mit einer gänzlich neuen – jungen – Mannschaft dabei sind. Anrudern und Abrudern beim RV Friedrichshagen, RRTVW und dem RC Tegelort, Bußtagsersatzfahrt, Wintersonnenwendfeier bei Phönix und zu diversen Sternfahrten (RC Tegel, Wiking) Unsere jährliche Abschlussfahrt ist ein schon erwarteter „Klassiker“ im November zum Märkischen Ruderverein mit Hamburgerbraten, Übernachtung mit Fotosession aller Ereignisse des vergangenen Jahres und anschließender Teilnahme an der Sternfahrt bei den 1878ern. Eine Kirchbootfahrt fand zwar im strömenden Regen statt aber die Kid's fühlten sich wie Wikinger und hörten interessiert den spannenden Geschichten der Altsaffonen zu. Wir sind übrigens der einzige Verein, der den belgischen Kreisel im Kirchboot fährt! Bei der Zielfahrt des RV Tegel waren wir nicht nur die am stärksten vertretende Jugendabteilung, wir konnten auch erste und zweite Plätze erkämpfen. Unsere Kid's waren richtig stolz über ihre Revierkenntnisse und ihre souveränen Steuerleistungen und die „Alten“ freuten sich auf der Terrasse sitzend über ihren erfolgreichen Nachwuchs aus diesem sogenannten „kleinen Verein“.

Am Elbemarathon, Hamburger Staffeldrudern, Interne Regatta der OHV und am Fari-Cup haben wir als Team teilgenommen. Bis nach Poznan hat es uns dieses Jahr verschlagen, auch so findet Identitätsstiftung statt. Auch wenn das Wettkampfgeschehen nicht im Vordergrund steht ist es ein wichtiges Motivationselement und wir sind bei den Veranstaltern wegen immer neuer Bootszusammenstellungen „beliebt“. In der letzten Sommerferienwoche haben wir bei Saffo erneut ein Trainingscamp veranstaltet, wo die Jungsaffonen auch ihre Freunde mitbringen konnten.

Wir haben in diesem Jahr wieder Kinder ins Boot geholt welche in anderen Großvereinen durch den starken Regatta- und Leistungsdruck das Interesse am Rudern verloren hatten. Die Kids sind völlig begeistert, was Rudern noch so bedeuten kann. In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal einen Kletterkurs, eine Halloweenparty, eine Ostereiersuche, ein Raclettessen und Plätzchenbacken angeboten. Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier führte die Jugendabteilung wieder ein Theaterstück auf und überreichte den fleißigen Spendern für unser neues Trainerboot selbstgebackene Lebkuchenmännchen. Die Kids waren stark bei der Planung mit eingebunden und konnten ihre eigenen Ideen verwirklichen.

Unser Hallentraining, welches immer im Oktober anfängt bereitet die Kinder immer gut für das Hallensportfest vor und so konnten wir in RG mit dem RV Preussen und auch völlig solitär vordere Plätze belegen. Regelmäßige Sportplatzbesuche über das Jahr ermöglichen unseren Jugendlichen die Abnahme des Sportabzeichens. Im Jahr 2011 konnten wieder 9 Jugendliche das Sportabzeichen ablegen.

Unsere Jugendarbeit ist so besonders, weil es eigentlich eine Arbeit vom ganzen Verein ist!



Dienstag, 31. Januar 2012

Besonderer Jugendarbeit 2011

Der SportClub Berlin-Köpenick vieler Orts auch bekannt als SCBK ist in seiner jetzigen Form ein sehr junger Verein und wurde im Jahr 2011 erst 8 Jahre alt. Neben dem Breitensport, steht die Jugendarbeit im Verein an vorderster Stelle, die Förderung des Nachwuchses unterstützen alle Mitglieder. Dies belegen die Zahlen, von 140 Mitgliedern zählten im Jahr 2011 im Schnitt 40 Jugendliche zur Nachwuchsabteilung des Vereins. Seit dem Jahr 2007 konnten wir stetig junge Sportler an das Trainer & Übungsleiteramt heranführen und zudem durch Ausbildungsangebote des Landesruderverbandes Berlin und des Landessportbund Berlins ausbilden lassen. Von unseren 10 Jugendtrainerin & -trainer im Jahr 2011 hatten 6 Trainer die C-Lizenz und 1 Trainer die B-Lizenz.

Unsere Nachwuchsabteilung gliedert sich in vier Gruppen, den Anfängern zwischen 8-13 Jahren, den BW-Kinder, zwischen 10-14 Jahren, die für den Bundeswettbewerb trainieren, der 2.WKE, zwischen 15-18 Jahren und den Leistungssport betreibenden Junioren (ab 15 Jahren) in Grünau, die dort von den Landestrainer trainiert werden. Um regelmäßig junge Kinder unseren Sport näher zu bringen gehen wir seit Jahren im Herbst und Frühjahr in Grundschulen in Berlin-Schöneweide und Berlin-Karslhorst und veranstaltet dort ein Ergometerwettkampf über 222m & 333m. Die schnellsten Teilnehmer werden im Anschluss ins Bootshaus zum Endwettkampf eingeladen. Im Jahr 2011 haben sich 10 Kinder durch diese Art der Nachwuchsgewinnung für unseren Verein entschieden, dies ist eine sehr beachtliche Zahl, wenn man bedenkt, wie viele Sportarten und Vereine es in Berlin gibt.

Seit nunmehr 17 Jahren, initiiert durch den Vorgänger Verein SCB, fand in diesem Jahr das 17.Nikolausergometerrudern des SCBK am 03.12.2011 statt. Auf unserem abgedeckten Ruderkasten starteten 280 Kinder und Jugendliche aus Berlin und Brandenburg auf Strecken zwischen 250 und 2000 Metern, neben vielen sehr guten Ergebnissen war das die höchste Teilnehmerzahl in der Geschichte.

Ziel unseres Vereins ist es den Mädchen und Jungen, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein zuhause zu geben, in dem sie Ihre Freizeit gestalten und sich sportlich betätigen können.

Steffen Kunze

Sportwart Kinder und Jugendsport